

Jahresabschluss

zum

31.12.2013

Gemeinde Borkwalde

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Borkwalde

Aufstellungsvermerk

Gemäß § 82 der BbgKVerf i.V. mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Artikel 18 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom 15.10.2018) wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Borkwalde von der Kämmerin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Prüfung zugeleitet.

08. JUNI 2020

Brück, den _____

Boese
Kämmerin

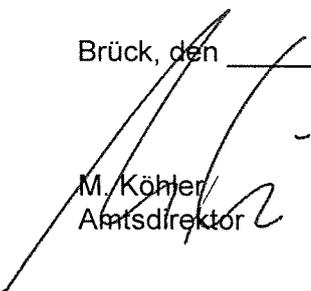


Feststellungsvermerk

Der geprüfte Jahresabschluss der Gemeinde Borkwalde für das Haushaltsjahr 2013 mit seinen Anlagen wird hiermit festgestellt und der Gemeindevertretung für die Sitzung am 17.03.2021 zugestellt.

Brück, den 11. JAN. 2021

M. Köhler
Amtsdirektor



Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	3
2.	Bilanz	4
3..	Ergebnisrechnung	6
4.	Finanzrechnung	8
5.	Anlagen zum Jahresabschluss	11
5.1.	Anhang	12
	Anlage 1 zum Anhang: Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	27
	Anlage 2 zum Anhang: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	28
	Anlage 3 zum Anhang: Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen	29
5.2.	Anlagenübersicht	31
5.3.	Beteiligungsbericht mit Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden	33

1. Vorbemerkungen

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (KomHKV) hat die Gemeinde Borkwalde ihre Haushaltswirtschaft seit dem 01.01.2010 auf die doppische Buchführung umgestellt.

Gemäß § 82 Abs. 1 BbgKVerf ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeinde soll nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf über den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen. Aufgrund der Umstellung auf die doppische Buchführung und dem damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand konnte die gesetzliche Frist nicht eingehalten werden.

Mit dem am 15.10.2018 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse können die Gemeinden bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2016 auf die Erstellung folgender Bestandteile verzichten:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 3 BbgKVerf,
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 5 BbgKVerf,
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nummer 2 bis 4 der BbgKVerf.

Die Gemeinde Borkwalde hat am 05.12.2018 mit Beschluss Nr. Bw-20-307/18 der Aufstellung der Jahresabschlüsse in vereinfachter Form zugestimmt. Der Jahresabschluss 2013 wird in vereinfachter Form vorgelegt.

Der Jahresabschluss in vereinfachter Form besteht aus:

- der Bilanz,
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss als Anlagen der Anhang und der Beteiligungsbericht gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf beizufügen. Zusätzlich wird dieser Abschluss um die Anlagenübersicht ergänzt.

Mit diesem Entwurf wurden dem Rechnungsprüfungsamt auch die Entwürfe der vereinfachten Jahresabschlüsse 2011 und 2012 zur Prüfung vorgelegt.

Die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Borkwalde wurde am 27.02.2013 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 12. April 2013 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 4/2013.

Am 04.11.2013 wurde die Gemeinde über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert.

2. Bilanz

Aktivseite	2012	2013	Passivseite	2012	2013
	- in EUR -			- in EUR -	
1. Anlagevermögen	4.784.885,36	4.863.257,93	1. Eigenkapital	2.800.376,67	3.011.490,00
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1. Basis Reinvermögen	1.735.995,89	1.735.995,89
1.2. Sachanlagevermögen	3.394.033,00	3.483.811,57	1.2. Rücklagen aus Überschüssen	1.064.380,78	1.275.494,11
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.391,03	63.680,10	1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.061.074,99	1.271.940,60
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.566.463,38	1.542.519,36	1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.305,79	3.553,51
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.603.156,10	1.711.735,89	1.3. Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	39.721,33	32.439,14	1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.135,86	67.427,38			
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.164,30	66.008,70	2. Sonderposten	2.640.701,17	2.677.350,93
1.3. Finanzanlagevermögen	1.390.852,36	1.379.446,36	2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.727.683,98	1.785.842,48
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	368.587,46	354.184,92
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	2.3. Sonstige Sonderposten	338.594,70	325.306,28
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	2.4. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	205.835,03	212.017,25
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29	3. Rückstellungen	57.766,33	55.676,58
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
1.3.6. Ausleihungen	21.663,67	10.257,67	3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.089,75	0,00
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00	0,00	3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	21.663,67	10.257,67	3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
1.3.6.3. an Zweckverbände	0,00	0,00	3.5. sonstige Rückstellungen	55.676,58	55.676,58
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten	512.849,31	502.231,50
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	4.1. Anleihen	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	1.155.190,80	1.325.571,53	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	417.388,31	395.342,27
2.1. Vorräte	0,00	0,00	4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00	4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00	4.5. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.709,77	91.781,31
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.574,55	144.939,02	4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.730,00	1.075,10
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	35.043,06	93.347,84	4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.1.1. Gebühren	16.435,06	38.639,85	4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2.1.2. Beiträge	37.435,06	37.435,06	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-34.675,35	-44.373,73	4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.1.4. Steuern	8.198,24	12.023,06	4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	42.021,23	14.032,82
2.2.1.5. Transferleistungen	551,79	1.046,00			
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	23.030,03	66.753,56	5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.225,89	21.135,36
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-15.931,77	-18.175,96			
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	38.480,16	37.742,47	BILANZSUMME PASSIVA	6.027.919,37	6.267.884,37
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	8.069,68	8.766,79			
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00	0,00			
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	34.064,65	34.675,95			
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00	0,00			
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00			
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-3.654,17	-5.700,27			
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.051,33	13.848,71			
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00			
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.063.616,25	1.180.632,51			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	87.843,21	79.054,91			
BILANZSUMME AKTIVA	6.027.919,37	6.267.884,37			

3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	749.842,36	646.925,27	795.984,87	-149.059,60
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.019.247,89	1.024.300,00	1.011.273,87	13.026,13
3. sonstige Transfererträge	6.659,00	5.000,00	10.217,00	-5.217,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.650,19	104.300,00	392.218,46	-287.918,46
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.286,66	1.900,00	5.242,35	-3.342,35
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.411,63	55.300,00	70.396,98	-15.096,98
7. sonstige ordentliche Erträge	58.437,28	49.280,01	51.313,41	-2.033,40
8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)</u>	<u>2.247.535,01</u>	<u>1.887.005,28</u>	<u>2.336.646,94</u>	<u>-449.641,66</u>
11. Personalaufwendungen	452.258,40	481.900,00	450.302,53	31.597,47
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.743,36	213.826,11	370.256,95	-156.430,84
14. Abschreibungen	95.859,97	116.480,01	116.460,79	19,22
15. Transferaufwendungen	1.123.241,97	1.166.300,00	1.134.586,44	31.713,56
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	45.227,33	116.065,16	48.067,29	67.997,87
17. = <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>2.099.331,03</u>	<u>2.094.571,28</u>	<u>2.119.674,00</u>	<u>-25.102,72</u>
18. = <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)</u>	<u>148.203,98</u>	<u>-207.566,00</u>	<u>216.972,94</u>	<u>-424.538,94</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	15.270,65	6.500,00	11.463,31	-4.963,31
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.322,60	16.500,00	17.570,64	-1.070,64
21. = <u>Finanzergebnis</u>	<u>-2.051,95</u>	<u>-10.000,00</u>	<u>-6.107,33</u>	<u>-3.892,67</u>
22. = <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>146.152,03</u>	<u>-217.566,00</u>	<u>210.865,61</u>	<u>-428.431,61</u>
23. außerordentliche Erträge	18.955,55	0,00	2.958,65	-2.958,65
24. - außerordentliche Aufwendungen	17.013,02	134,00	2.710,93	-2.576,93
25. = <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>1.942,53</u>	<u>-134,00</u>	<u>247,72</u>	<u>-381,72</u>
26. = <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>148.094,56</u>	<u>-217.700,00</u>	<u>211.113,33</u>	<u>-428.813,33</u>

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	766.256,35	641.600,00	792.279,80	-150.679,80
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	926.063,55	930.000,00	915.660,78	14.339,22
3. sonstige Transfereinzahlungen	6.905,21	5.000,00	9.821,79	-4.821,79
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.920,23	96.400,00	106.910,80	-10.510,80
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.878,06	700,00	1.922,29	-1.222,29
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.636,57	54.800,00	74.411,64	-19.611,64
7. sonstige Einzahlungen	47.805,02	35.100,00	34.872,92	227,08
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.388,13	6.500,00	10.848,01	-4.348,01
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>1.918.853,12</u>	<u>1.770.100,00</u>	<u>1.946.728,03</u>	<u>-176.628,03</u>
10. Personalauszahlungen	447.570,45	486.587,95	449.777,07	36.810,88
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.398,35	219.012,52	119.503,50	99.509,02
13. Transferauszahlungen	1.104.978,97	1.155.430,00	1.122.627,46	32.802,54
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	81.989,03	138.182,94	67.868,12	70.314,82
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 14)</u>	<u>1.770.936,80</u>	<u>1.999.213,41</u>	<u>1.759.776,15</u>	<u>239.437,26</u>
16. = <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)</u>	<u>147.916,32</u>	<u>-229.113,41</u>	<u>186.951,88</u>	<u>-416.065,29</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	194.055,89	183.900,00	116.494,66	67.405,34
18. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	16.279,88	250.000,00	0,00	250.000,00
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	18.955,55	0,00	2.577,60	-2.577,60
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.703,00	6.800,00	11.406,00	-4.606,00
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (17 bis 23)</u>	<u>234.994,32</u>	<u>440.700,00</u>	<u>130.478,26</u>	<u>310.221,74</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	146.430,44	887.912,45	143.572,09	744.340,36
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	76.300,00	0,00	6.470,79	-6.470,79
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	18.108,54	10.000,00	0,00	10.000,00
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.025,10	38.249,90	2.827,94	35.421,96
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (25 bis 31)</u>	<u>243.864,08</u>	<u>936.162,35</u>	<u>152.870,82</u>	<u>783.291,53</u>
33. = <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)</u>	<u>-8.869,76</u>	<u>-495.462,35</u>	<u>-22.392,56</u>	<u>-473.069,79</u>
34. = <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (16 + 33)</u>	<u>139.046,56</u>	<u>-724.575,76</u>	<u>164.559,32</u>	<u>-889.135,08</u>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	208.600,00	208.628,73	-28,73
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>208.600,00</u>	<u>208.628,73</u>	<u>-28,73</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	22.046,04	230.800,00	230.674,77	125,23
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
42. = <u>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>22.046,04</u>	<u>230.800,00</u>	<u>230.674,77</u>	<u>125,23</u>
43. = <u>Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)</u>	<u>-22.046,04</u>	<u>-22.200,00</u>	<u>-22.046,04</u>	<u>-153,96</u>
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. = <u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
47. = <u>Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)</u>	<u>117.000,52</u>	<u>-746.775,76</u>	<u>142.513,28</u>	<u>-889.289,04</u>
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	919.778,97	1.036.779,49	1.036.779,49	0,00
49a Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	27.275,53	0,00	26.836,76	-26.836,76
49b Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-438,77	0,00	-25.497,02	25.497,02
49. + Bestand an fremden Finanzmitteln	26.836,76	0,00	1.339,74	-1.339,74
50. = <u>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</u>	<u>1.063.616,25</u>	<u>290.003,73</u>	<u>1.180.632,51</u>	<u>-890.628,</u>

5. Anlagen

zum

Jahresabschluss

5.1. Anhang

Gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V. mit § 58 KomHKV ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen.

In dem Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz vorge-schrieben sind.

Nachfolgend werden die erforderlichen Angaben gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV erläutert:

1. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ange-setzten Nutzungsdauern

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensge-genständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz, von auf ei-genen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, den tatsächli-chen Verhältnissen eher entspricht.

2. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune

Von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen liegen nicht vor.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz

3.1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

Im Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2010 (ab November 2017) werden ab dem Jahr 2011 die Erträge und Aufwendungen für das Wohnungswesen und für die Abwasser-entsorgungsgesellschaft mbH (AGB) getrennt nach Erträgen und Aufwendungen gebucht. In der Planung 2013 wurde jedoch nur die Veränderung des Bankbestandes in diesen Produk-ten eingestellt, so dass sich Abweichungen in der Ergebnisrechnung ergeben. So wird im fortgeschriebenen Ansatz für das Produkt Abwasserbeseitigung ein Zuschussbedarf von 19.505,28 € ausgewiesen, tatsächlich ergab sich in diesem Produkt ein Überschuss von 23.683,53 € und damit ein um 43.188,81 € besseres Ergebnis. 274.367,87 € Erträge und 250.684,34 € Aufwendungen wurden gebucht. Im Produkt Wohnungswesen wurde ein Fehl-betrag von 600 € geplant. Tatsächlich ergab sich ein Überschuss von 315,38 €.

Die Buchungen im Produkt Wohnungswesen und Abwasserbeseitigung werden nur ergeb-niswirksam dargestellt. Als Gegenbuchung ändern sich die Forderungen gegenüber Treu-händer Wohnungswesen bzw. AGB. Die Finanzrechnung wird lediglich für die Versiche-rungsaufwendungen und –erstattungen angesprochen.

Der Haushalt 2013 kann im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 210.865,61 € abgeschlossen werden. In der Gesamtergebnisrechnung werden ausgewiesen:

ordentliche Erträge	2.348.110,25 €
ordentliche Aufwendungen	2.137.244,64 €.

Das ordentliche Ergebnis 2013 ist damit um 428.431,61 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

Im Wesentlichen resultiert dieses bessere Ergebnis auf 454,6 T€ Mehrerträge (u.a. 90 T€ Einkommens- und 55,5 T€ Gewerbesteuer, 273 T€ Gebühren Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH AGB), aber 26,2 T€ höheren Aufwendungen (u.a. +242 T€ Aufwendungen AGB, 86 T€ Minderaufwendungen Sach- und Dienstleistungen).

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 2.247.535,01 € auf 2.336.646,94 €. Sie erhöhten sich damit um 89.111,93 €. Das entspricht einem Anstieg um 3,96 %.

Nachfolgend werden die Veränderungen der Ertragspositionen erläutert:

Position 1. **Steuern und Abgaben**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
749.842,36	795.984,87	46.142,51	6,15

Die Änderung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf höhere Erträge von 52,6 T€ Einkommens- und 5,2 T€ höhere Gewerbesteuer, aber auch auf 12,9 T€ geringere Leistungen nach dem Familienlastenausgleich zurückzuführen.

Position 2. **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
1.019.247,89	1.011.273,87	-7.974,02	-0,78

Im Vorjahr sind 6 T€ höhere Zuweisungen für das notwendige pädagogische Personal sowie 2 T€ Zuwendungen für das Gemeindefest geflossen.

Position 3. **sonstige Transfererträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
6.659,00	10.217,00	3.558,00	53,43

Die Veränderungen hängen mit der Tagespflege zusammen.

Position 4. **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
351.650,19	392.218,46	40.568,27	11,54

Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr liegt überwiegend in 36 T€ höheren Gebühren für die AGB sowie 2,2 T€ höheren Elternbeiträgen begründet.

Position 5. **privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
3.286,66	5.242,35	1.955,69	59,50

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr hängt mit Erträgen aus Schadensregulierungen zusammen.

Position 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
58.411,63	70.396,98	11.985,35	20,52

18,5 T€ höhere Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Tagespflege sind im Jahr 2013 geflossen. Im Vorjahr wurden u.a. über die Kindergartenumlage 2,2 T€, von der AGB 1,6 T€ und im Rahmen der 100-Jahrfeier für Präsente 1,3 T€ erstattet.

Position 7. **sonstige ordentlichen Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
58.437,28	51.313,41	-7.123,87	-12,19

Die Veränderung zum Vorjahr ist überwiegend geringeren Konzessionsabgaben zuzuschreiben.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 2.099.331,03 € auf 2.119.674,00 €. Sie erhöhten sich damit um 20.342,97 €. Das entspricht einem Anstieg um 0,97 %.

Im Wesentlichen begründen sich diese Veränderungen durch nachfolgende Aufwandspositionen:

Position 11. **Personalaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
452.258,40	450.302,53	-1.955,87	-0,43

Die geringfügige Minderung liegt in dem Bedarf für das pädagogische Personal entsprechend Betreuungsschlüssel begründet.

Position 12. **Versorgungsaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	0,00	0,00	0,00

Position 13. **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
382.743,36	370.256,95	-12.486,41	-3,26

Im Vorjahr wurden aufgrund des Gemeindefestes 30,9 T€ für Veranstaltungen beansprucht. Dagegen stiegen im Berichtsjahr die Aufwendungen für den Winterdienst um 13,8 T€ und für das gemeindeeigene Grundstück um 5,8 T€ gegenüber dem Jahr 2012.

Position 14. **Abschreibungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
95.859,97	116.460,79	20.600,82	21,49

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen um 6,2 T€ auf 102,4 T€ gegenüber dem Vorjahr. Zudem erhöhte sich der Bestand der Wertberichtigungskonten um 14 T€. Diese Erhöhung wurde als Abschreibung auf das Umlaufvermögen gebucht.

Position 15. **Transferaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
1.123.241,97	1.134.586,44	11.344,47	1,01

Im Berichtsjahr mussten 891 T€ für die Kreis- und Amtsumlage aufgewendet werden. Das Vorjahresergebnis wurde um 14,5 T€ überschritten. Die Gewerbesteuerumlage sank um 3,8 T€.

Position 16. **sonstige ordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
45.227,33	48.067,29	2.839,96	6,28

Im Jahr 2013 wurden für den Flächennutzungsplan 8,1 T€ aufgewendet. Dafür unterschritten u.a. die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten um 2,1 T€ und die Rechtsberatungsaufwendungen um 2,3 T€ den Vorjahresansatz.

Das **Finanzergebnis** verändert sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Position 19. **Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
15.270,65	11.463,31	-3.807,34	-24,93

Die Minderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf den Rückgang der Guthabenzinsen zurückzuführen.

Position 20. **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
17.322,60	17.570,64	248,04	0,97

Die Veränderung zum Vorjahr liegt in den Erstattungszinsen für Gewerbesteuerrückzahlungen begründet.

Das **ordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 146.152,03 € auf 210.865,61 € und damit um 64.713,58 € verbessert.

Periodenfremdes Ergebnis

In die Ergebnisrechnung 2013 sind 1.814,45 € periodenfremde Aufwendungen geflossen, die überwiegend für den Winterdienst geleistet wurden.

Im Vorjahr betrug das periodenfremde Ergebnis +2.075,17 €.

Das **außerordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.694,81 € gemindert. Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

Position 23. **außerordentliche Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
18.955,55	2.958,65	-15.996,90	-84,39

Position 24. **außerordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
17.013,02	2.710,93	-14.302,09	-84,07

Für die Veräußerung des Grundstücks in der Flur 2 Flurstück 728 wurde ein außerordentlicher Ertrag von 2.577,60 € erzielt. Gleichzeitig wurden die verauslagten Kosten im Zusammenhang mit diesem Verkauf (u.a. Vermessung, Gutachten) von 381,05 € erstattet. Durch den Verkauf dieses Grundstücks wurde ein Restbuchwert von 2.710,93 € ausgebucht.

3.2. Ausführungen zur Bilanz

3.2.1. Korrektur der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 67 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 141 Abs. 21 BbgKVerf ist ein Wertansatz der Bilanz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt.

Eine Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht.

3.2.2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz

Aktiva

Aktiva		SB 31.12.2012 in €	SB 31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1.	Anlagevermögen	4.784.885,36	4.863.257,93	78.372,57
2.	Umlaufvermögen	1.155.190,80	1.325.571,53	170.380,73
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	87.843,21	79.054,91	-8.788,30
	Bilanzsumme Aktiva	6.027.919,37	6.267.884,37	239.965,00

Bilanzposition 1.1. – Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.1. – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Brachland	0,00	0,00	0,00
Ackerland	0,00	0,00	0,00
Wald, Forsten	4.287,83	4.287,83	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	62.103,20	59.392,27	-2.710,93
Insgesamt	66.391,03	63.680,10	-2.710,93

Durch die Veräußerung des Grundstücks in der Flur 2 Flurstück 728 mindert sich der Bilanzwert um 2.710,93 €.

Bilanzposition 1.2.2. – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden bei Wohnbauten	8.733,60	8.733,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	25.838,88	25.277,17	-561,71
Grundstücke mit Wohnbauten	34.572,48	34.010,77	-561,71
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	124.140,65	124.140,65	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.400.924,65	1.377.542,34	-23.382,31
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.525.065,30	1.501.682,99	-23.382,31
Grund und Boden mit Schulen	0,00	0,00	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	0,00	0,00	0,00
Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00
Grund- und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.825,60	6.825,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	6.825,60	6.825,60	0,00
Insgesamt	1.566.463,38	1.542.519,36	-23.944,02

Der Werteverzehr dieser Bilanzposition ist auf die Abschreibungen zurückzuführen.

Bilanzposition 1.2.3. – Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	338.877,09	338.877,09	0,00
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	1.075.345,33	1.189.796,02	114.450,69
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	188.933,68	183.062,78	-5.870,90
Insgesamt	1.603.156,10	1.711.735,89	108.579,79

Nach Aktivierung des 3. Bauabschnittes der Lehniner Straße im November 2012 wurden im Berichtsjahr 11.066,95 € nachträgliche Anschaffungskosten angeordnet.

Im November 2013 wurde der 4. Bauabschnitt abgenommen und mit einem Wert von 154.667,24 € aktiviert.

Insgesamt wurden 57.154,40 € Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen gebucht.

Bilanzposition 1.2.4. – Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.5. – Kunstgegenstände, Kulturdenkmale

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00
Baudenkmale, die im Wesentlichen als Gebäude genutzt werden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Denkmale	1,00	1,00	0,00
Insgesamt	1,00	1,00	0,00

Bilanzposition 1.2.6. – Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Fahrzeuge	39.721,33	32.439,14	-7.282,19
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	39.721,33	32.439,14	-7.282,19

Der Bilanzwert wird durch die jährliche Abschreibung gemindert.

Bilanzposition 1.2.7. – Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.088,09	57.357,32	-10.730,77
Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.047,77	10.070,06	4.022,29
insgesamt	74.135,86	67.427,38	-6.708,48

Im Jahr 2013 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert von 7.288,44 € angeschafft. 13.996,92 € Abschreibungen wurden gebucht.

Bilanzposition 1.2.8. – geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	44.164,30	66.008,70	21.844,40

Die Anlagen im Bau verändern sich von der Schlussbilanz des Vorjahres bis zum Bilanzstichtag 31.12.2013 wie folgt:

	Anfangsbestand 01.01.2013 in €	Zugang in €	Abgang durch Aktivierung in €	Endbestand 31.12.2013 in €
AIB Fortführung Lehniner Straße III. BA	0,00	11.066,95	11.066,95	0,00
Ausbau Lehniner Straße IV. BA Nicolaistraße bis Wohnbebauung	6.126,69	148.540,55	154.667,24	0,00
Ausbau Haderlandstiege, Birkenstraße, Chursachsenstraße, Teilstück Ernst-Thälmann-Straße	33.505,97	22.862,74	0,00	56.368,71
Garage Lehniner Straße	4.531,64	5.108,35	0,00	9.639,99
Gesamt	44.164,30	187.578,59	165.734,19	66.008,70

Bilanzposition 1.3. – Finanzanlagevermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	0,00
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	0,00
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.663,67	10.257,67	-11.406,00
Insgesamt	1.390.852,36	1.379.446,36	-11.406,00

Das ausgereichte Darlehen an die AGB wurde in Höhe von 11.406,00 € getilgt.

Bilanzposition 2.2. – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.574,55	144.939,02	53.364,47
2.2.1. öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	35.043,06	93.347,84	58.304,78
2.2.1.1. <i>Gebühren</i>	16.435,06	38.639,85	22.204,79
2.2.1.2. <i>Beiträge</i>	37.435,06	37.435,06	0,00
2.2.1.3. <i>Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge</i>	-34.675,35	-44.373,73	-9.698,38
2.2.1.4. <i>Steuern</i>	8.198,24	12.023,06	3.824,82
2.2.1.5. <i>Transferleistungen</i>	551,79	1.046,00	494,21
2.2.1.6 <i>sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen</i>	23.030,03	66.753,56	43.723,53
2.2.1.7. <i>Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen, und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	-15.931,77	-18.175,96	-2.244,19
2.2.2. privatrechtl. Forderungen	38.480,16	37.742,47	-737,69
2.2.2.1. <i>gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich</i>	8.069,68	8.766,79	697,11
2.2.2.3. <i>privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	34.064,65	34.675,95	611,30
2.2.2.6. <i>Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen</i>	-3.654,17	-5.700,27	-2.046,10
2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände	18.051,33	13.848,71	-4.202,62

Die Forderungen haben sich zum Bilanzstichtag um 53.364,47 € auf 114.939,02 € erhöht. U.a. bestanden am Bilanzstichtag 46.659,74 € Forderungen gegenüber dem Land für den Straßenbau, 32.881,02 € Forderungen aus Gebühren der AGB sowie 37.435,06 € Beitragsforderungen, wobei 31.492,32 € auf verwaltete Grundstücke entfallen und diese Forderungen im Grundbuch gesichert wurden.

Die Altersstruktur der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungsalter	In €
bis zu einem Jahr	111.790,17
1 bis 2 Jahre	9.663,89
2 bis 3 Jahre	12.372,38
3 bis 4 Jahre	54.240,85
4 Jahre und älter	11.272,98
gesamt	199.340,27

Die Forderungen wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und insgesamt um 68.249,96 € wertberichtigt.

Davon wurden Forderungen im Umfang von 43.368,23 € einzelwertberichtigt (überwiegend Beitragsforderungen für verwaltete Grundstücke, die im Grundbuch gesichert sind und Zinsforderungen). Nach erfolgter Einzelwertberichtigung wurde pauschal vom Restbestand der Forderungen je Produktkonto ein prozentualer Wertberichtigungssatz nach Alter der Forderungen abgezogen, so dass die Forderungen um weitere 24.881,73 € wertberichtigt wurden.

Im Bewertungshandbuch des Amtes Brück wurden folgende Abschläge für die pauschale Einzelwertberichtigung festgelegt:

Forderungen 1 bis 2 Jahre	20 %
Forderungen 2 bis 3 Jahre	40 %
Forderungen 3 bis 4 Jahre	70 %
Forderungen älter als 4 Jahre	100 %.

Zum Bilanzstichtag werden somit unter der Bilanzposition 2.2.1 und 2.2.2. werthaltige Forderungen von insgesamt 131.090,31 € ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 13.848,71 €. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind die Forderungen gegenüber der Wohnungsverwaltung-, Bauservice- und Dienstleistungs-GmbH Joachimsthal ausgewiesen. Der Bestand auf dem Treuhandkonto des Wohnungswesens hat sich um 917,50 € auf 6.437,69 € erhöht. Des Weiteren bestehen die Forderungen gegenüber der Abwasserentsorgungsgesellschaft in Höhe von 5.610,20 €. Der Bestand auf dem Gebührenkonto hat sich um 5.325,27 € gegenüber dem Vorjahr gemindert.

Außerdem wurden zum Bilanzstichtag 1.800,82 € negative Verbindlichkeiten umgegliedert.

Bilanzposition 2.4. – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kassenbestand	1.063.616,25	1.180.632,51	117.016,26

Das Amt besorgt die Kassenführung für alle amtsangehörigen Gemeinden.

Mit jedem Tagesabschluss werden die Kontenbestände für jede Gemeinde und das Amt ausgewiesen. Zum 31.12.2013 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln für die Gemeinde Borkwalde 1.180.632,51 €.

Bilanzposition 3. – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	87.843,21	79.054,91	-8.788,30

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um 8.788,30 € gemindert. Zum Bilanzstichtag werden die investiven Zuschüsse für die DSL-Versorgung mit 72.665,00 € und für die Errichtung der Straßenbeleuchtung mit 6.389,91 € abgegrenzt.

Passiva

Passiva		31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1.	Eigenkapital	2.800.376,67	3.011.490,00	211.113,33
2.	Sonderposten	2.640.701,17	2.677.350,93	36.649,76
3.	Rückstellungen	57.766,33	55.676,58	-2.089,75
4.	Verbindlichkeiten	512.849,31	502.231,50	-10.617,81
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	16.225,89	21.135,36	4.909,47
	Bilanzsumme Passiva	6.027.919,37	6.267.884,37	239.965,00

Bilanzposition 1.1. – Basisreinvormögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Basisreinvormögen	1.735.995,89	1.735.995,89	0,00

Das Basisreinvormögen ergab sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Differenz zwischen den ermittelten Aktiva und den übrigen Passiva. Es wird nur einmalig zur Eröffnungsbilanz ermittelt und nur verändert, sofern nachträgliche Korrekturen von Posten der Eröffnungsbilanz nach § 141 Abs. 21 BbgKVerf erforderlich sind.

Eine Berichtigung des Basisreinvormögens erfolgte nicht.

Bilanzposition 1.2.1. – Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.061.074,99	1.271.940,60	210.865,61

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2013 wurde ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 210.865,61 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.2.2. – Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.305,79	3.553,51	247,72

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2013 wurde ein Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 247,72 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.3. – Sonderrücklage

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderrücklage aus nicht verwendeten Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 2.1. – Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.727.683,98	1.785.842,48	58.158,50

Im Jahr 2013 wurden 74.851,40 € Zuwendungen vom Land für den Straßenbau in der Lehniner Straße ausgereicht.

82.120,78 € investive Schlüsselzuweisungen wurden den investiven Auszahlungen als Sonderposten zugewiesen (Anlage 3).

Durch die Auflösung der Sonderposten für das Jahr 2013 wurde diese Bilanzposition um 98.813,68 € gemindert. Im Ergebnis werden zum Bilanzstichtag 1.785.842,48 € Sonderposten aus der Zuweisung der öffentlichen Hand ausgewiesen.

Bilanzposition 2.2. – Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	368.587,46	354.184,92	-14.402,54

Die Bestandsminderung ist auf die jährliche Auflösung dieser Sonderposten zurückzuführen.

Bilanzposition 2.3. – Sonstige Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Sonderposten	338.594,70	325.306,28	-13.288,42

Aufgrund der jährlichen Auflösung der sonstigen Sonderposten vermindert sich diese Position um 13.288,42 €.

Bilanzposition 2.4. – Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	205.835,03	212.017,25	6.182,22

Im Jahr 2013 wurden 88.303,00 € investive Schlüsselzuweisungen gezahlt. Investiven Auszahlungen wurden 82.120,78 € investive Schlüsselzuweisungen zugewiesen.

Zum Bilanzstichtag bestehen letztlich noch 212.017,25 € investive Schlüsselzuweisungen, die noch keinen Anlagegütern zugeordnet werden konnten.

Bilanzposition 3.1. – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 3.2. – Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.089,75	0,00	-2.089,75

Die am 01.01.2013 bestehende Rückstellung für noch durchzuführende Malerarbeiten im Kindergarten wurde in Anspruch genommen.

Bilanzposition 3.5. – sonstige Rückstellungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellung für Abbruchkosten	40.000,00	40.000,00	0,00
Rückstellung für den Erwerb von rückständigem Grunderwerb	15.676,58	15.676,58	0,00
gesamt	55.676,58	55.676,58	0,00

Die sonstigen Rückstellungen veränderten sich nicht.

Bilanzposition 4.1. – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	417.388,31	395.342,27	-22.046,04

Die Veränderung gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres resultiert aus den Tilgungsverpflichtungen.

Die Kreditverbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehensgeber	Vertragsnummer	Darlehensbetrag
KFW	2379114	186.713,54
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160020005	208.628,73
gesamt		395.342,27

Bilanzposition 4.6. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.709,77	91.781,31	42.071,54

In diesen Verbindlichkeiten sind Gewährleistungseinbehalte in Höhe von 4.754,00 € enthalten. Des Weiteren werden 25.325,45 € Verbindlichkeiten gegenüber der AGB ausgewiesen. Außerdem sind die Verbindlichkeiten überwiegend der periodengerechten Zuordnung geschuldet. Die Leistungen, die im Jahr 2013 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst in 2014 erfolgte, wurden dem Jahr 2013 zugerechnet. Diese werden als Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Bilanzposition 4.7. – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.730,00	1.075,10	-2.654,90

Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten für die Kinderbetreuung in anderen Gemeinden ausgewiesen.

Bilanzposition 4.12. – Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Verbindlichkeiten	42.021,23	14.032,82	-27.988,41

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die fremden Finanzmittel in Höhe von 1.339,74 € (Überzahlungen) enthalten. Ferner sind in dieser Position 12.693,08 € Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der periodengerechten Zuordnung geschuldet sind.

Bilanzposition 5. – Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Passive Rechnungsabgrenzung	16.225,89	21.135,36	4.909,47

Zum Bilanzstichtag werden 19.841,91 € Friedhofsbenutzungsgebühren abgegrenzt. Des Weiteren wurden Rechnungsabgrenzungsposten über insgesamt 1.293,45 € für Gebühren und Steuern gebildet, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

4. Fälle, aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

In der Gemeinde wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode sind nicht gegeben.

5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wurde zur Eröffnungsbilanz anhand der vom Innenministerium des Landes Brandenburg vorgegebenen bzw. der vom Fachamt eingeschätzten Restnutzungsdauern festgelegt. Zwingende Gründe, die eine Veränderung der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer erfordern, waren im Jahr 2013 nicht gegeben.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die im Haushaltsjahr 2013 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Die Gemeinde Borkwalde hat keine unbewerteten Grundstücke zum Bilanzstichtag mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

Grundstücksflächen von öffentlichen Straßen, die laut Grundbuch privaten Eigentümern bzw. dem Bund oder Land zugerechnet werden, jedoch wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, wurden aktiviert. Hierfür wurde in angemessener Höhe eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften gebildet.

8. Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind

Derartige Rechtsgeschäfte sind durch die Gemeinde nicht abgeschlossen worden.

9. Der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 53.033 €.

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen aus erteilten Aufträgen bzw. zur Weiterführung von Maßnahmen wurden übertragen:

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterung
36600	543102	Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren, Porto	766,00	Jugendclub - DSL-Anschluss, Telefon, Montage Hausanschluss und Speedport
51100	543105	Aufwendungen für Sachverst., Gerichtskosten, Rechtsberatung	19.000,00	Ortsplanung - Weiterführung Flächennutzungsplan
54100	522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.000,00	Gemeindestraßen - Regenentwässerung Kiefernstraße und Selma-Lagerlöf-Ring, Schiebeleistungen
			59.766,00	

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterung
36600	743102	Auszahlungen für Post- und Fernmeldegebühren, Porto	766,00	Jugendclub - DSL-Anschluss, Telefon, Montage Hausanschluss und Speedport
51100	743105	Auszahlungen für Sachverst., Gerichtskosten und Rechtsberatung	19.000,00	Ortsplanung - Weiterführung Flächennutzungsplan
54100	722100	Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.000,00	Gemeindestraßen - Regenentwässerung Kiefernstraße und Selma-Lagerlöf-Ring, Schiebeleistungen
			59.766,00	

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterung
11101	785101	Garagen für Gemeindetechnik	50.360,01	Neubau Garage für Gemeindezwecke
54100	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	10.000,00	Grunderwerb Straßenflächen Brücker Weg, Kaniner Straße und Grunderwerb/ Flächentausch Lehniner Straße 4. BA
54100	785206	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	557.137,26	Straßenbau Birkenstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Haderlandstiet und Chursachsenstraße
54100	785207	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	15.000,00	Restleistungen Straßenbau Lehniner Straße 4. BA
55100	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00	Öffentliche Spielplätze - Spielgeräte für die Errichtung Spielplatz für Vorschulkinder
55100	785202	Auszahlungen für Spielplatz	30.000,00	Öffentliche Spielplätze - Errichtung Spielplatz für Vorschulkinder
			682.497,27	

Anlage 2 zum Anhang

Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Nr.	Bewilligtes Produktkonto		Deckendes Produktkonto		Betrag in €	Begründung
	ER	FR	ER	FR		
1	11100 531800	11100 731800	36500 531800	36500 731800	200,00	Anpassung der Produktkontenzuordnung Babybegrüßung
2	27200 524110	27200 724110	28100 543100	28100 743100	26,11	Bw-10-425/13 vom 25.09.2013 Aufstellung "bookcrossing-Telefonzelle"
3	36100 533100	36100 733100	36510 531200	36510 731200	186,00	Deckungskreis ist nicht ausgeglichen. Nach Überprüfung wurde festgestellt, dass ein Elternbeitrag nicht verbucht wurde (Monat 05/13). Die Nachzahlung des Elternbeitrages wird bis Ende 2014 noch geklärt. Bei der Umsetzung des neuen Kita-Programmes in Verbindung mit dem HH-Programm ist hier ein technischer Fehler aufgetreten.
4	51100 543105	51100 743105	61100 537200	61100 737200	1.900,00	Bw-30-417/13 vom 14.08.2013 - Nach Wechsel des Planungsbüros wird die Weiterführung der Planung FNP/Landschaftsplan neu beauftragt. Der ursprüngliche Haushaltsansatz 2013 ist nicht ausreichend.
5	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	393,35	Bedingt durch den lang anhaltenden Winter 2012/2013 reichen die eingestellten Mittel für den Straßenwinterdienst und für die Durchführung einer erforderlichen Straßengrundreinigung zur Entfernung des Streusandes nicht mehr aus.
6	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	349,96	
7	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	542,76	
8	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	972,98	
9	11101.593100		11101.543105		134,00	höherer Aufwand für Abgang RBW als Erzielung Kaufpreis Gemarkung Borkwalde Flur 2 Flurstück 728
10	36500 581100		54100 481100		2.995,60	Im Produktbereich KITA bestand mehr Arbeitsbedarf der Gemeindearbeiter als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung eingeschätzt. Das Arbeiten war erforderlich, um eine ausreichende Hausmeisterbetreuung sicher zu stellen.
11	53800 549900		61100 402100		5.325,27	Darstellung des Bankbestandes Gebührenkonto AGB mbH Borkwalde und deren Veränderung im Haushalt der Gemeinde.
12	53800.573200		36500.457100		192,51	Die Aufwendungen für die Pauschalwertberichtigungen von Forderungen im Zuge der Forderungsbewertung zum Jahresabschluss können nicht durch Einsparungen im Deckungskreis (KG 57 Abschreibungen) gedeckt werden. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.
			54100.457100		13.987,50	
					<u>14.180,01</u>	
13		36600.721100		36500.721100	749,94	Die Zahlung der Schadenregulierung aus dem Haftpflichtschaden vom 23.02.2013 - Zaunreparatur - nicht mehr im Jahr 2013 zahlungswirksam geworden und stehen dem Deckungskreis somit noch nicht zur Verfügung.

nachrichtlich

ER-Ergebnisrechnung

FR-Finanzrechnung

Anlage 3 zum Anhang

Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen

Produkt	Bestandskonto	Konto-Bezeichnung	AO	Fördermittel	Anteil Inv. Schlüsselzuweisung	Inv.Nr.	Betrag	Bezeichnung
27200	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.550,56	0,00	642,26	00000454	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm , Buche/Graphitgrau
				0,00	642,26	00000455	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm , Buche/Graphitgrau
				0,00	697,00	00000456	697,00	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B120/H197/T45cm
				0,00	642,26	00000457	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm Buche/Graphitgrau
				0,00	642,26	00000458	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm Buche/Graphitgrau
				0,00	642,26	00000459	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm Buche/Graphitgrau
				0,00	642,26	00000460	642,26	Vertikalrolladen-schrank 5 OH B100/H197/T45 cm Buche/Graphitgrau
					4.550,56			
36500	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.338,97	0,00	313,71	00000436	313,71	Schließfachschrank, 8 Fächer, Buche 42x190x50
				0,00	313,71	00000437	313,71	Schließfachschrank, 8 Fächer, Buche 42x190x50
				0,00	278,72	00000438	278,72	Unterschrank, 2 Drehtüren unten, 1 Boden, 1 Regalteil oben, Buche 80ca82x50
				0,00	345,31	00000439	345,31	Leseratte Midi 6 Fächer oben + 6 flache Kunststoff Schübe, rot, Buche 110x90x55
				0,00	180,78	00000442	180,78	Bauteppich 2x3m rot
				0,00	180,79	00000443	180,79	Bauteppich 2x3m blau
				0,00	469,98	00000447	469,98	Digitalkopierer KM 1620
				0,00	255,97	00000452	255,97	Leseratte Mini B76/H65/T55 cm mit 4 Fächern Dekor. Buche, Außenwand gelb
					2.338,97			
54100	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	495,04	0,00	247,52	00000444	247,52	Streugutbehälter Borkwalde 2001 , Behälter grau, Deckel orange
				0,00	247,52	00000445	247,52	Streugutbehälter Borkwalde 2001 , Behälter grau, Deckel orange
					495,04			

54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungsanlagen	112.966,08	74.851,40	38.114,68	4095	112.966 ,08	Lehliner Straße Fahr- bahn Asphalt 4.BA
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungsanlagen	41.701,16	9.819,68	31.881,48	4095	41.701, 16	Lehliner Straße Fahr- bahn Asphalt 4.BA
54100	191278	RAP aus geleiste- ten Zuwendungen	6.470,79	1.730,74	4.740,05	466	6.470,7 9	Investitionszuschuss an Dritte Straßenbe- leuchtung Lehliner Straße
gesamt			168.522,60	86.401,82	82.120,78			

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umb- chungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Zuschrei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Sachanlagen	4.282.065,90	194.867,03	2.710,93	0,00	4.474.222,00	102.377,53	0,00	0,00	990.410,43	3.483.811,57	3.394.031,00						
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.391,03	0,00	2.710,93	0,00	63.680,10	0,00	0,00	0,00	0,00	63.680,10	66.391,03						
Brachland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Wald, Forsten	4.287,83	0,00	0,00	0,00	4.287,83	0,00	0,00	0,00	0,00	4.287,83	4.287,83						
Sonstige unbebaute Grundstücke	62.103,20	0,00	2.710,93	0,00	59.392,27	0,00	0,00	0,00	0,00	59.392,27	62.103,20						
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.872.842,64	0,00	0,00	0,00	1.872.842,64	23.942,02	0,00	0,00	330.221,28	1.542.621,36	1.566.463,38						
Grundstücke mit Wohnbauten	53.870,62	0,00	0,00	0,00	53.870,62	561,71	0,00	0,00	19.659,85	34.010,77	34.572,48						
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.809.022,29	0,00	0,00	0,00	1.809.022,29	23.382,31	0,00	0,00	307.339,30	1.501.682,99	1.525.065,30						
Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.149,73	0,00	0,00	0,00	10.149,73	0,00	0,00	0,00	3.324,13	6.825,60	6.825,60						
Infrastrukturvermögen	2.114.717,70	0,00	0,00	165.734,19	2.280.451,89	57.154,40	0,00	0,00	568.714,00	1.711.736,89	1.603.156,10						
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	338.877,09	0,00	0,00	0,00	338.877,09	0,00	0,00	0,00	0,00	338.877,09	338.877,09						
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	1.559.434,60	0,00	0,00	165.734,19	1.725.168,79	51.283,50	0,00	0,00	535.372,77	1.189.796,02	1.075.343,33						
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Bauten auf Sonderflächen	216.406,01	0,00	0,00	0,00	216.406,01	6.870,90	0,00	0,00	33.343,23	183.062,78	188.933,66						
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00						
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	58.257,67	0,00	0,00	0,00	58.257,67	7.282,19	0,00	0,00	25.816,53	32.439,14	39.721,33						

5.2. Anlagenübersicht 2013

13 Gemeinde Borkwalde

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2012 1	Zugänge in 2013 +	Abgänge in 2013 /	Umbu- chungen in 2013 +/-	Stand am 31.12.2013 5	Abschrei- bungen in 2013 /	Zuschrei- bungen in 2013 +	Abschrei- bungen auf Abgänge 8	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013 /	am 31.12.2013 10	am 31.12.2012 11	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.891,56	7.288,44	0,00	0,00	132.880,00	13.996,92	0,00	0,00	65.552,62	67.427,38	74.135,86	
Geldleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	44.164,30	187.578,59	0,00	-165.734,19	66.008,70	0,00	0,00	0,00	0,00	66.008,70	44.164,30	
Finanzanlagevermögen	1.390.852,36	0,00	11.406,00	0,00	1.379.446,36	0,00	0,00	0,00	0,00	1.379.446,36	1.390.852,36	
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	0,00	0,00	0,00	13.037,94	0,00	0,00	0,00	0,00	13.037,94	13.037,94	
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	1.340.397,46	
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	0,00	0,00	0,00	15.753,29	0,00	0,00	0,00	0,00	15.753,29	15.753,29	
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ausleihungen	21.663,67	0,00	11.406,00	0,00	10.257,67	0,00	0,00	0,00	0,00	10.257,67	21.663,67	
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an verbundene Unternehmen	21.663,67	0,00	11.406,00	0,00	10.257,67	0,00	0,00	0,00	0,00	10.257,67	21.663,67	
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtsumme	6.672.918,26	194.867,03	14.116,93	0,00	5.853.668,36	102.377,53	0,00	0,00	990.410,43	4.863.257,93	4.784.865,36	

7.5. Beteiligungsbericht

der Gemeinde Borkwalde

**mit Übersicht über die Mitgliedschaft
in Zweckverbänden**

Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde

Beteiligung	Stammkapital/Geschäftsanteil in €	Anteile in %
Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde	13.037,94	51,0
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre	11.100,00	0,298

Aufgrund der geringen Anteile der Gemeinde von 0,298 % an der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre hat die Gemeinde keinen wesentlichen Einfluss auf diese Beteiligung.

Ausführungen erfolgen daher nachfolgend nur zu der:

Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2- 4 BbgKVerf

Rahmendaten des Unternehmens (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

- a) **Name:** Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde
Sitz: Borkwalde

Unternehmensgegenstand:

- die Abwasserentsorgung auf dem Territorium der Gemeinde Borkwalde nach Maßgabe des mit ihr abzuschließenden Entsorgungsvertrages,
- Planung, Finanzierung, Errichtung, Betreibung und Instandhaltung, Leistungsabrechnung abwassertechnischer Anlagen, entsprechend dem von der Gemeinde vorgegebenen Abwasserentsorgungskonzept

- b) **Datum der Unternehmensgründung:** Gesellschaftsvertrag vom am 08.07.1996, geändert am 09.05.1997

- c) **Beteiligungsverhältnisse:** Gesellschafter sind
- die Gemeinde Borkwalde mit 51 % und 13.037,94 € Stammeinlage,
 - die PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH Berlin mit 49 % und 12.526,65 € Stammeinlage.

- d) **Organe:** Geschäftsführung: Dipl.-Ing. (FH) Peter Luft, Brück

Gesellschafterrat:

Marco Wilde Vorsitzender,
Bürgermeister der Gemeinde Borkwalde,

Christian Großmann Amtsdirektor des Amtes Brück

Renate Krüger
Mitglied der Gemeindevertretung Borkwalde

Christian Szerwinski Geschäftsführer PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

Peter Krüger
für PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

Analysedaten

Kennzahl	errechneter Wert	2011	2012	2013
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	91,45 %	90,44 %	94,91 %
Eigenkapitalquote (ohne Sopo)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	22,27 %	26,93 %	34,97 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Wert aus der Bilanz	0	0	0
Anlagendeckung II	$\frac{\text{Eigenkap. + langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	70,16 %	72,26 %	74,45 %
Zinsaufwandsquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	5,06 %	4,02 %	2,89 %
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfrist. Fremdkapital}}$	88,88 %	80,71 %	59,76 %
Cashflow	Jahresergebnis +Abschreibungen +/-Zun./Abn. der Rückstellungen, sonstige zahlungsunwirksame +Aufwendungen/-Erträge	38.436,52 €	26.078,24 €	30.332,51 €
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{FK Zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,68 %	4,95 %	6,19 %
Umsatz	Wert aus GUV	144.050,69 €	142.741,57 €	132.506,81 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		33.856,17 €	23.859,95 €	30.015,35 €
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	13,54 %	16,55 %	17,81 %
Anzahl der Mitarbeiter	Im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	1	1	1

Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH hat am 22. Mai 1997 mit der Gemeinde Borkwalde einen Abwasser-Entsorgungsvertrag geschlossen. Als Eigentümerin der Entsorgungsanlagen obliegt der Gesellschaft

- die Planung und Organisation,
- Investitionen und Finanzierung, außer den Zuwendungen der öffentlichen Hand,
- Berechnung und Einzug der Gebühren und Beiträge im Auftrag der Gemeinde,
- Errichtung, Instandhaltung und Instandsetzung und
- Betreuung.

Die Stabilität des Unternehmens war im Berichtsjahr weiterhin gegeben. Die Kosten für Reparaturen und Wartung/Instandhaltung der Anlagen unterschritten den Planansatz. Eine leichte Kostensteigerung ist bei der dezentralen Entsorgung zu verzeichnen. Im Übrigen ist von einer stabilen Kostenentwicklung auszugehen. Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Überschuss von 30 T€. Damit wurde der Vorjahreswert um 6,2 T€ überschritten.

154,9 T€ Erträge wurden im Jahr 2013 gebucht, 10,7 T€ weniger als im Vorjahr.

Das Frischwasseraufkommen ist gegenüber dem Jahr 2012 zentral und dezentral gesunken. Der Rückgang des Frischwasseraufkommens in der dezentralen Entsorgung beträgt 1,79 % (139 m³) und in der zentralen Entsorgung 1,55 % (505 m³).

Die Aufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 19,1 T€ auf 113,7 T€. Die Minderung liegt in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen begründet. Im Vorjahr waren erhöhte Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen erforderlich.

Das Finanzergebnis ergibt sich aus den Zinsaufwendungen für die Darlehen von 3,8 T€. Des Weiteren fließen in das Ergebnis die Aufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer von 11,2 T€ ein.

Die Bilanzsumme der AGB belief sich zum Bilanzstichtag auf 546,5 T€. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51,5 T€ verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 22,2 T€, die Minderung des Forderungsbestandes um 15,8 T€ sowie die Minderung des Kassenbestandes um 13,6 T€ zurückzuführen.

Auf der Passivseite wirkt sich die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss von 30 T€, die Minderung der Sonderposten Baukostenvorschüsse um 22,4 T€ und der Verbindlichkeiten um 59,7 T€ sowie der Erhöhung der Rückstellungen um 0,5 T€ auf die Veränderung der Bilanzsumme aus.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 94,9 % gekennzeichnet.

Das Eigenkapital erhöht sich durch den Jahresüberschuss um 30 T€ auf 191,1 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 34,9 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,0 % erhöht.

80 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige Verbindlichkeiten.

Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert. Jedoch erfolgt die Tilgung der Gesellschaftsdarlehen nach Liquiditätslage. Im Jahr 2013 wurden 35 T€ getilgt, davon entfallen auf das Darlehen der Gemeinde Borkwalde 11,4 T€ und auf das Darlehen der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH 23,6 T€. 3,7 T€ Zinsen wurden für die Gesellschaftsdarlehen gezahlt.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft ist bestrebt, weiterhin eine stabile und qualitätsgerechte Schmutzwasserentsorgung zu sichern. Besonderes Augenmerk wird auf die Instandhaltung der Anlagen gelegt, um diese Aufgabe möglichst störungsfrei erfüllen zu können.

Die Gesellschaft richtet ihre Tätigkeit schwerpunktmäßig auf die Absicherung eines weiterhin stabilen Betriebes der öffentlichen Entsorgungsanlagen und auf die Durchführung von Maßnahmen zur automatischen Havariemeldung am Hauptpumpwerk Lehniner Straße. Des Weiteren soll der neue Gesellschaftsvertrag der ABG mbH beschlossen werden und der Abwasserentsorgungsvertrag hinsichtlich der Kompatibilität zur neuen Kommunalverfassung überprüft werden.

Mit einer spürbaren Steigerung des Frischwasseraufkommens und damit verbundenen Mehreinnahmen in den nächsten Jahren wird nicht gerechnet.

Im Jahr 2014 hat das Finanzamt für Körperschaften III Berlin sowohl die Anteile als auch das Gesellschafterdarlehen des Gesellschafters PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH gepfändet. Sich daraus ergebende rechtliche Möglichkeiten und Notwendigkeiten werden derzeit geprüft.

Die Gemeinde Borkwalde erwägt, den derzeit bei der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH liegenden Gesellschaftsanteil zu erwerben. Finanzielle Risiken könnten sich dann bezüglich der Tilgung der Gesellschaftsdarlehen ergeben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Nr.	Im Wirtschaftsjahr 2013	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. – entnahmen sind nicht erfolgt.
4b	Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4 d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	In 2013 sind keine Zuwendungen/Zuweisungen geflossen, die unmittelbare bzw. mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde hatten.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012 €	2013 €
Umsatzerlöse	142.741,57	132.505,81
Sonstig betriebliche Erträge	22.830,46	22.392,36
Summe Umsätze und Erträge	165.572,03	154.898,17
Personalaufwand	23.623,32	23.596,20
Abschreibungen	22.490,75	22.197,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.984,57	64.096,60
Summe Aufwendungen	127.098,64	109.890,32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.742,84	3.832,61
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.730,55	41.176,24
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.870,60	11.160,89
Jahresüberschuss	23.859,95	30.015,35

Weitere Informationen Bilanz

Aktiva	31.12.2012	31.12.2013
Sachanlagen	540.878,62	518.681,10
Summe Anlagevermögen	540.878,62	518.681,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.108,05	17.341,94
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.428,90	8.850,62
Summe Umlaufvermögen	55.536,95	26.192,56
Rechnungsabgrenzungsposten	1.628,39	1.645,35
Bilanzsumme	598.043,96	546.519,01

Passiva	31.12.2012	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	111.661,05	135.521,00
Jahresüberschuss	23.859,95	30.015,35
Summe Eigenkapital	161.085,59	191.100,94
Sonderposten Baukostenzuschüsse	125.185,82	102.793,46
Rückstellungen	13.201,00	13.713,00
Summe Verbindlichkeiten	298.571,55	238.911,61
Bilanzsumme	598.043,96	546.519,01

Schuldenstand

	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.519,41	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		
Darlehen Gemeinde Borkwalde	21.663,67	10.257,67
Zinsen Darlehen Gemeinde Borkwalde	34.064,65	34.675,95
Darlehen PROCENT	80.056,62	56.462,62
Zinsen Darlehen PROCENT	123.979,66	127.097,10
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	259.764,60	228.493,34

Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden

WAV Hoher Fläming Brück

Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 konnte nach § 1 Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufgestellt werden. Es konnte auf die dort aufgeführten Bestandteile verzichtet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt prüft die verkürzt aufgestellten Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2016 inzident des Jahresabschlusses 2017.

Unter der Voraussetzung der Prüfung gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 und seinen Ausführungen wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Borkwalde wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 und die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Das RPA empfiehlt dem Amtsdirektor, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2013 festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

